

# Schüler tagen als Europa-Abgeordnete im Rathaus

Zehntklässler des Hebel-Gymnasiums nehmen bei Planspiel Rolle von Politikern ein – Flüchtlingsthema im Fokus

**SARAH VEIGEL | PFORZHEIM**



Diskutieren wie Europa-Politiker: die Hebel-Schüler Melissa Celik und Maximilian Pazel.  
Foto: Ketterl

Mit Applaus hat das Parlament in sieben Artikeln ein gemeinsames europäisches Asyl- und Flüchtlingssystem beschlossen. Was in der Realität derzeit unmöglich scheint, haben 47 Zehntklässler des Hebel-Gymnasiums gestern bei einem Planspiel im großen Sitzungssaal des Neuen Rathauses erreicht – eine solidarische europäische Einigung in der Flüchtlingsfrage.

Bei dem Planspiel „Destination Europe“, das von der Landeszentrale für politische Bildung (Lpb) in Kooperation mit der Stadt Pforzheim veranstaltet wurde, konnten die Schüler in die Rolle europäischer Politiker schlüpfen und erleben, wie ein Gesetz auf europäischer Ebene entsteht. „Ich weiß jetzt, wie schwer die Arbeit der Politiker ist. Es ist nicht einfach, Kompromisse zu finden“, sagte die 15-jährige Sabrina Baumann, die im Spiel EU-Parlamentspräsidentin war. Nachdem die Schüler ihre Rollen wieder abgelegt hatten, wurden Ablauf und Ergebnisse des Spiels gemeinsam mit den Referenten der Lpb besprochen und ein Bezug zur politischen Wirklichkeit hergestellt. „Neben der Einführung in die Gesetzgebung ist es auch Ziel des Spiels, das Interesse der Jugendlichen für aktuelle politische Themen zu wecken“, sagte Regina Bossert, Leiterin der Lpb-Außenstelle in Heidelberg, die das Planspiel im Rathaus gemeinsam mit der städtischen Beauftragten für Europa und Städtepartnerschaften, Anna-Lena Beilschmidt, organisiert hat. „Das Planspiel war echt interessant“, sagte Maximilian Pazel (16). Neben neuen Informationen zu der EU habe er durch das Spiel einen besseren Durchblick im Thema Asylpolitik erlangt, so der 16-Jährige.

Auch im Gemeinschaftskundeunterricht der Klassen ist die Europäische Union gerade Thema. „Wir haben beobachtet, dass die Schüler gerne über das Thema diskutieren“, sagten die Fachlehrer der Schüler, Julia Mack und Michael Schneider. Der Referent und Mitautor des Planspiels Holger-Michael Arndt ist zufrieden mit dem Ergebnis des Spiels. „Überraschend war, dass die Schüler die Diskussion sehr rational geführt haben“, sagte er.